



PEOPLE FOR THE ETHICAL  
TREATMENT OF ANIMALS

DEUTSCHLAND e.V.  
POSTFACH 311503  
70475 STUTTGART  
TEL 07 11-866 61 65  
FAX 07 11-866 61 66  
email: info@peta.de  
www.peta.de

KONTO Nr.: 305 201  
HAMBURGISCHE LANDESBANK  
BLZ 200 500 00

Stuttgart, den 20. November 2001

Gemeinde Fischen  
Bürgermeister Toni Vogler  
Weiler 16

87538 Fischen im Allgäu

Sehr geehrter Herr Vogler,

PETA ist eine internationale Tierrechtsorganisation, die in ihren Zielen weltweit von zahlreichen Prominenten unterstützt wird. Auch in Deutschland werden unsere Kampagnen von Prominenten wie Thomas D., Sasha, Esther Schweins, Ulrike Folkerts, Petra Gerster, Nina Ruge, Dirk Bach, Karsten Spengemann, Cem Özdemir und vielen weiteren mitgetragen. Wir setzen uns für einen humanen, ethischen Umgang mit Tieren ein und sprechen uns gegen jede Form der Ausbeutung aus.

Vielleicht haben Sie es selbst in den Medien verfolgt: Die öffentliche Diskussion darüber, ob Fischen und Angeln als Tierquälerei eingestuft werden und bei Kindern sogar den Grundstein legen können, später einmal gewalttätig und kriminell zu werden, ist in vollem Gange. Erst letzten Donnerstag fand vor dem Landgericht Stuttgart eine Verhandlung darüber statt, ob es PETA grundsätzlich erlaubt sei, diese Positionen öffentlich zu vertreten, nachdem der Deutsche Sportfischerverband e.V. dagegen geklagt hatte. Eine offizielle Urteilsverkündung findet am 29. November statt, die Richter werden die Klage der Sportfischer abweisen.

Die wachsende öffentliche Diskussion ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Bevölkerung immer sensibler auch auf dieses Tierschutzthema reagiert, das bisher keine ausreichende Beachtung fand. Gerade durch unsere Aufklärungsarbeit wird immer mehr Menschen bewusst, wie Fische bei der als „naturverbunden“ oder sogar als „Sport“ angesehenen Freizeitbeschäftigung qualvoll leiden und sterben.

Gegen das Töten als Hobby wird zurecht immer schärfer protestiert, gerade weil immer mehr tiermedizinische Gutachten das Leiden der Tiere bestätigen. Zu diesem Thema ließ sich daher auch die Schauspielerin Tina Ruhland im August diesen Jahres in einer sexy Anzeige als Nixe mit dem Slogan „Fische wollen schwimmen, nicht sterben“ für PETAs Kampagne fotografieren.

ALS GEMEINNÜTZIG  
UND BESONDERS  
FÖRDERUNGSWÜRDIG  
ANERKANNT

EINE INTERNATIONALE  
ORGANISATION, DIE SICH  
DEN SCHUTZ DER RECHTE  
ALLER TIERE ZUR AUFGABE  
GEMACHT HAT

Fischen als grausames Hobby ist untragbar – und Fischen als Name für eine zweifellos schöne Gemeinde höchst unpassend. Einwohner und Besucher werden über diesen Namen ständig an ein grausames Kapitel der Tierquälerei erinnert, das schon längst in die Annalen verbannt gehört.

Wir möchten Sie bitten: Springen Sie auf den Zug der Zeit und seien Sie Vorreiter einer positiven Strömung. Verbannen Sie den unpassenden Namen Ihrer schönen Stadt in die Geschichtsbücher. Finden Sie gemeinsam mit Ihrer Bevölkerung einen neuen, modernen Namen für Ihre Stadt, der Zeichen setzt und der Sensibilität der Bevölkerung Rechnung trägt. Wir würden als neue Namen für Ihre Stadt „Wandern“ vorschlagen in Anlehnung an die Freizeitbeschäftigung, die unzweifelhaft perfekt zum Allgäu passt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Schreiben zur Diskussion mit den Einwohnern und dem Gemeinderat anregte und hören gerne bald von Ihnen.

Wir verbleiben mit herzlichen Grüßen

Harald Ullmann  
2. Vorsitzender  
PETA-Deutschland e. V.